

Donnerstag, 28. September 2023
797/2023

Bundestag bewilligt Förderung für kombinierten
Neubau der Städtischen Musikschule mit einem
Konzerthaus

OB: „Bund bestätigt nationale Bedeutung der Planungen für Zentrum für Musik“

Der Stadt Braunschweig liegen Informationen vor, dass sie 500.000 Euro Förderung des Bundes für die Planung des Zentrums für Musik erhalten wird. Der Haushaltsausschuss des Bundestags hat heute den Antrag der Stadt im Rahmen des Förderprojekts „KulturInvest“ in voller Höhe bewilligt. Gefördert werden Projekte von nationaler Bedeutung und Ausstrahlung.

„Das ist eine großartige Nachricht, denn sie zeigt, dass auf Bundesebene schon zu diesem frühen Zeitpunkt unseres Vorhabens bescheinigt wird, dass es sich um ein Projekt von bundesweiter Ausstrahlung und Bedeutung handelt. Unserem Antrag wurde in voller Höhe entsprochen.“, freute sich Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum. „Ich danke der Staatsministerin für Kultur und Medien, Claudia Roth, sowie dem Deutschen Bundestag für diese Entscheidung. „das bestärkt uns bei unseren weiteren Planungen und unterstützt die Stadt Braunschweig dabei, dieses wichtige kulturelle Infrastrukturprojekt weiter voranzutreiben, um im Jahr 2025 den finalen Umsetzungsbeschluss anzustreben.“

Der Oberbürgermeister sieht insbesondere die Kombination der Städtischen Musikschule mit dem Konzerthaus als sogenannter „Dritter Ort“ für eine wichtige Erfolgskomponente des Förderantrags an.

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Referat Kommunikation
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

E-Mail
kommunikation@braunschweig.de

Telefon
(05 31) 470 - 22 17
(05 31) 470 - 37 73
(05 31) 470 - 27 57
Telefax
(05 31) 470 - 29 94

Internet
braunschweig.de
Soziale Medien
 facebook.com/stadtbraunschweig
 twitter.com/Stadt_BS
 instagram.com/braunschweig.de

„Gerade die Zielsetzung einen Begegnungs- und Kommunikationsort mit Teilhabemöglichkeiten für alle Bevölkerungsschichten zu schaffen, ist kulturpolitisch fortschrittlich.“

Die Stadt hat Planungskosten von 1 Million Euro im Antrag geltend gemacht, bis zur Hälfte kann nach den Förderrichtlinien grundsätzlich gefördert werden. Dem entspricht der Bund nun in voller Höhe.

P R E S S E I N F O R M A T I O N



Referat Kommunikation
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

E-Mail
kommunikation@braunschweig.de

Telefon
(05 31) 470 - 22 17
(05 31) 470 - 37 73
(05 31) 470 - 27 57
Telefax
(05 31) 470 - 29 94

Internet
braunschweig.de
Soziale Medien
 facebook.com/stadtbraunschweig
 twitter.com/Stadt_BS
 instagram.com/braunschweig.de